

Busch, Wilhelm: Fünftens (1870)

- 1 Gen Padua, wenn Kirchweih ist,
- 2 Wallfahrten die Bruderschaften;
- 3 Denn da erlangt der fromme Christ
- 4 Einen Ablass von großen Krafen.
- 5 Die Bruderschaft und den Jungfernverband
- 6 Die tut es gewaltig dürsten;
- 7 Drum ist ein Wirtshaus allda zur Hand
- 8 Mit Bier und schweinernen Würsten.
- 9 Und als man nachts zu Bette ging,
- 10 Nahm man sich nicht in achte;
- 11 Das Wirtshaus, welches Feuer fing,
- 12 Brann hell, als man erwachte.
- 13 Das Kloster mit seiner Kellerei
- 14 Liegt nahe in großen Nöten;
- 15 Die Mönche erhuben ein groß Geschrei,
- 16 Antonio hub an zu beten:
-
- 17 »ave Maria mundi spes!
- 18 Erhalt uns armen Mönchen –
- 19 – Du weißt es ja, wir brauchen es –
- 20 Den Wein in unsern Tönnchen!«
- 21 Und sieh! Erloschen ist die Glut
- 22 Der gier'gen Feuerzungen;
- 23 Die frommen Brüder fassen Mut,
- 24 Sie waren so fröhlich und sungen:
-
- 25 »der Saft, der aus der Traube quoll,
- 26 Kann heut ja wohl nicht schaden!
- 27 Juhe! Wir sind ja wieder voll,
- 28 Ja wieder voller Gnaden!« –